

Advancing Austrian life science at the heart of Europe

Österreich zählt in den europäischen Life Sciences zu den wesentlichen Akteuren und hat sich aufgrund erfolgreicher Entwicklungen von Arzneimittelkandidaten, Produkten, Technologien und Dienstleistungen auch international Anerkennung verschafft.

Die Life Science-Branche ist in Österreich sehr breit gefächert - von kleinen und mittleren Unternehmen bis zu einer Reihe von multinationalen Konzernen, die hier ihren Hauptsitz haben oder über Produktionsstandorte verfügen. Innovative klein- und mittelständische Unternehmen dominieren allerdings die verschiedenen Bereiche.

Der wirklich erstaunliche Faktor ist der hohe Grad der Kooperation zwischen Herstellern, Zulieferernetzwerken und Dienstleistungsanbietern, die alle auf relativ kleinem Raum angesiedelt sind, wodurch die Ergebnisse tatsächlich „Made in Austria“ sind.

Medizintechnik, eine zukunftsweisende Branche

Durch einen konstanten Strom an neuen Entwicklungen ist die österreichische Medizintechnik ein Sektor, der sich nicht nur der Gegenwart des Gesundheitsbereichs widmet, sondern vor allem der Zukunft. Trotz der außergewöhnlichen Anzahl an etablierten Unternehmen mit einer langen Firmenhistorie erlebte die Branche in den letzten Jahren ein gewaltiges Wachstum.

Mit insgesamt 487 Unternehmen und rund 25.160 Mitarbeitern machen die Medizintechnik-Unternehmen einen wichtigen Wirtschaftsfaktor aus. Im Jahr 2014 generierte der Sektor einen Gesamtumsatz von 7,46 Milliarden Euro.

Internationale Sichtbarkeit der österreichischen Unternehmen

Seit 10 Jahren mit an Bord ist LISA Internationales Standortmarketing, wo man an der Positionierung Österreichs auf internationalen Leitmesse arbeitet. Auch heuer wird LISA gemeinsam mit österreichischen Medizintechnik-Unternehmen und den Cluster-Partnern einen österreichischen Gemeinschaftsstand auf der MEDICA ausrichten und die Medizintechnik-Branche Österreichs international vertreten. Seit 2015 findet der LISA-Gemeinschaftsstand in Kooperation mit der Außenwirtschaft Österreich statt.

Enge Zusammenarbeit mit den regionalen Clusterpartnern

LISA ist ein Programm der Austria Wirtschaftservice GmbH im Auftrag des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft. Gemeinsam mit den regionalen Life-Science-Clustern und den Medizintechnik-Unternehmen wird am schlagkräftigen Auftritt Österreichs am internationalen Markt und der Sichtbarkeit österreichischer Life-Science-Spitzenleistungen gearbeitet.

Die Life-Science-Cluster vertreten die jeweils fünf größten Life Science Hubs Österreichs: LISAvienna (Wien), ecoplus (Niederösterreich), Medizintechnik Cluster (Oberösterreich), Human Technology Styria (Steiermark) und Standortagentur

Für weitere Informationen und Anfragen

LISA Internationales
Standortmarketing

Eva Maria Beck, Projektmanagerin
e.beck@aws.at

LISAvienna

Martin Mayer,
Plattformmanager Medizintechnik
mayer@lisavienna.at

ecoplus

Verena Ossmann,
Technopolmanagerin Krems
v.ossmann@ecoplus.at

Medizintechnik Cluster

Nora Mack, Cluster Managerin
nora.mack@biz-up.at

Human.technology Styria

Gernot Eder, Business Development
gernot.eder@human.technology.at

Standortagentur Tirol –
Cluster Life Sciences

Petra Stöckl, Cluster Management
petra.stoeckl@standort-tirol.at

Tirol (Tirol). Sie übernehmen die Betreuung innovativer Kooperationsprojekte, unterstützen die Entwicklung zukunftsweisender Produkte und Technologien und vermitteln leichteren Zugang zu Förderungen vor Ort. Solch enge Kooperation auf nationalem Niveau schafft die Grundlage für ein nachhaltiges Wachstum der österreichischen Life-Science-Branche und macht Österreich zu einem der attraktivsten Investitionsstandorte Europas im Bereich Hochtechnologie. ::

